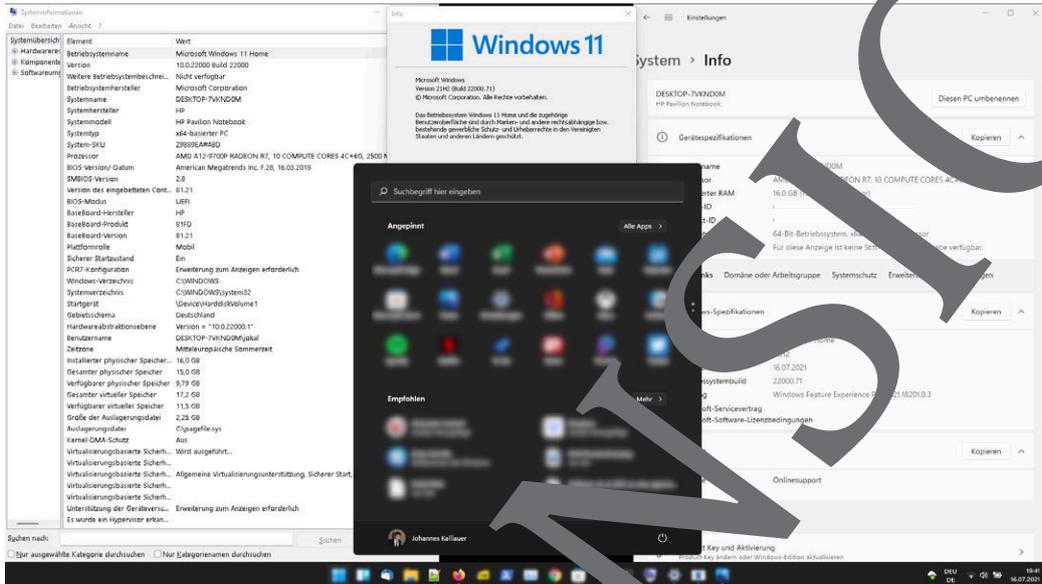


D.5

Informatiksysteme

Einheit: Windows-11-Grundlagen – Basiswissen des Betriebssystems aufbauen

Matthias Pröller und Markus Pröller



Wikimedia commons (gemeinfrei gestellt)

In dieser Unterrichtseinheit können Ihre Schüler/innen und Schüler Windows-11-Basiswissen aufbauen. Dabei werden der Einstieg in die Benutzeroberfläche sowie die verschiedenen Windows-Versionen sowie das Deinstallieren von Apps behandelt. Erleichtern Sie Ihrer Klasse anhand ausführlicher Schritt-für-Schritt-Anleitungen den Einstieg in das Betriebssystem.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:

5

Dauer:

2–4 Unterrichtsstunden

Lernziele:

Die Lernenden ... 1. erstellen ein Benutzerkonto und bewegen sich sicher in der Windowsoberfläche, 2. nehmen Grundeinstellungen am Windowsaccount vor, 3. installieren und deinstallieren Programme und Apps, 4. definieren und benennen unterschiedliche Versionen von Betriebssystemen sowie deren Eigenschaften.

Thematische Bereiche:

Office-Anwendungen, Betriebssysteme, Benutzeroberfläche, Windowsversionen, Programme

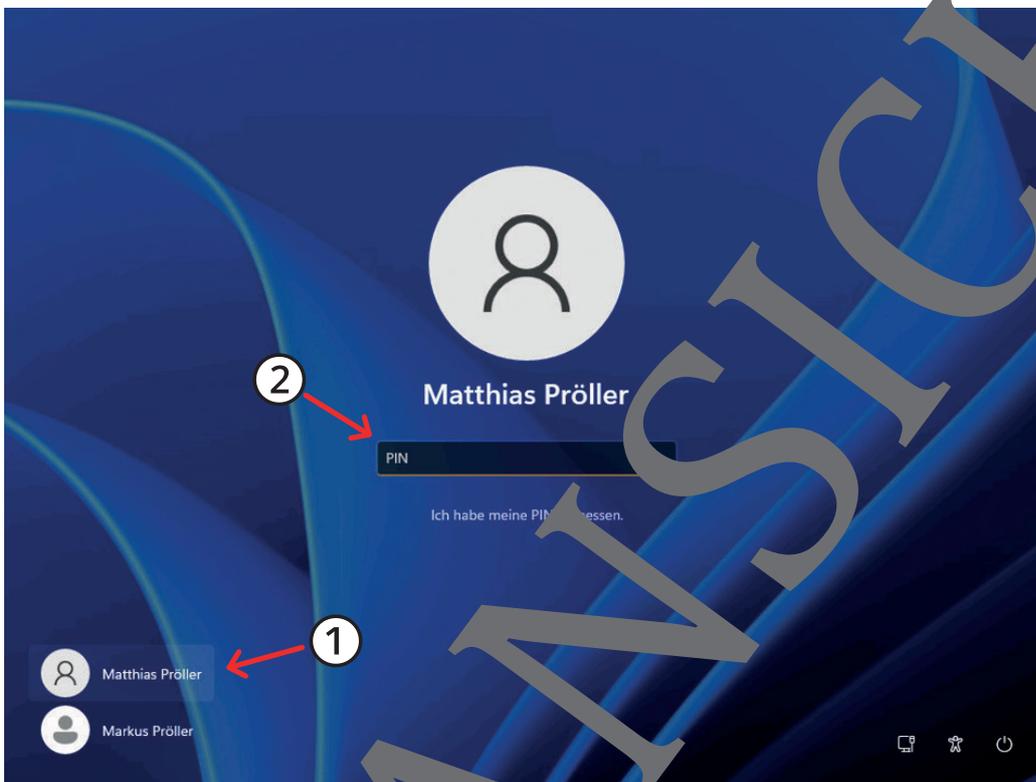
Kompetenzbereiche:

Modellieren, Implementieren, Darstellen und Interpretieren



Anmeldung

Bevor du Windows benutzen kannst, musst du dich anmelden. Dies passiert über den Anmeldebildschirm.



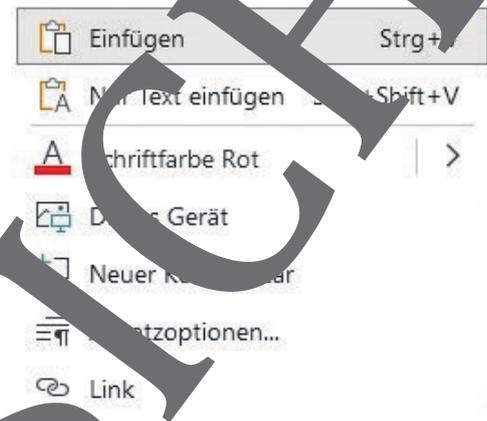
Normalerweise musst du dich für deinen Account auswählen ① und dein Passwort eingeben ②. Damit das funktioniert, muss der Besitzer bzw. die Besitzerin des Computers dir aber vorher erst ein Benutzerkonto einrichten. An einem Computer kann man beliebig viele Benutzerkonten erstellen. Zu Hause kann es z. B. sein, dass deine Eltern und Geschwister ein eigenes Benutzerkonto haben.

Jedes Mal seinen Benutzernamen und sein Passwort einzutippen, kann auf Dauer ziemlich aufwendig werden. Deshalb gibt es **Windows Hello**. Windows Hello macht es möglich, dass man sich über eine PIN, also eine mehrstellige Zahl (z.B. 3159), am Computer anmeldet. Diese PIN muss mindestens vier Stellen haben. Manche PCs haben auch eine Kamera oder Fingerabdrucksensoren verbaut. Auf diesen Computern kann man sich per Fingerabdruck oder über eine Gesichtserkennung anmelden – auch das ist Teil von Windows Hello.

Eingabegeräte

Um an einem Computer arbeiten zu können, brauchst du sog. **Eingabegeräte**. Dazu gehören die Tastatur und die Maus.

Eine Maus hat meistens zwei Tasten und ein Rad zwischen den Tasten. Die Tasten werden auch linke bzw. rechte Maustaste genannt. Die rechte Maustaste wird i.d.R. über einen einfachen Klick bedient. Du benutzt sie innerhalb eines Programmes, wenn du weitere Details zu einem Inhalt aufrufen möchtest. Es öffnet sich dann ein Menü, das auch Kontextmenü genannt wird. Das Kontextmenü für Textabschnitte in Office 365 sieht zum Beispiel wie in der Abbildung rechts aus:



Die linke Maustaste kann sowohl über einen einfachen als auch über einen Doppelklick bedient werden. Sie wird normalerweise verwendet, um ein Programm zu starten oder eine Aktion auszulösen.

Linke Maustaste: **Aktionstaste**
(Programme starten, Dateien öffnen)

Mausrad: **Scrollen**
(Durchblättern von Inhalten, z. B. in Word)

rechte Maustaste:
Hilfe- und Kontextmenü



© danielD - stock.adobe.com

1. Nenne die drei Tasten auf der Maus. Was kann man mit der jeweiligen Taste machen?

Fallen dir weitere Eingabegeräte ein? Windows Hello verwendet beispielsweise ein Eingabegerät, um dich bei der Anmeldung zu identifizieren.

3. Öffne das Kontextmenü auf dem Desktop. Welche Menüpunkte findest du dort?

Funktionsupdates

Lange Zeit erschien alle zwei bis drei Jahre eine neue Windows-Version. 2014 gab Microsoft bekannt, dass Windows 10 die letzte Version sein und es dann nur noch Funktionsupdates geben wird. Diese Updates brachten immer neue Funktionen mit sich und erschienen zunächst zweimal im Jahr. Als Beispiel wurde im Jahr 2017 „Dateien bei Bedarf“ eingeführt. Das bedeutet, dass Dateien im Speicherprogramm OneDrive nicht mehr zwangsläufig auf dem PC gespeichert werden, sondern nun im Internet. Sie werden nur dann heruntergeladen, wenn sie tatsächlich benötigt werden. Das spart Speicherplatz auf dem eigenen PC. Durch die Funktionsupdates ist Windows immer aktuell.

Im Mai 2021 kündigte Microsoft überraschend doch eine neue Windows-Version an: **Windows 11**. Damit wird es Funktionsupdates nur noch einmal im Jahr geben. Daneben gibt es monatlich Sicherheitsupdates. Diese sind besonders wichtig, weil sie es Hackern und Viren schwerer machen, auf den Computer zu gelangen. Sie sollten daher immer unbedingt schnellstmöglich installiert werden.

Was ist neu in Windows 11?

Die offensichtlichste Neuerung in Windows 11 ist ein überarbeitetes Design. Die Taskleiste kann (zumindest in der ersten Version) nur noch am unteren Bildschirmrand angeordnet werden und ist mittig platziert. Man kann aber damit rechnen, dass sie mit zukünftigen Funktionsupdates auch an anderer Stelle platziert werden kann. Generell wirkt Windows 11 moderner als frühere Versionen, z. B. durch die abgerundeten Ecken bei den Programmen.

Versionsgeschichte

Erscheinungsjahr	Versionsname
1975	MS-DOS
1985	Windows
1987	Windows 2.0
1990	Windows 3.0
1995	Windows 95
1998	Windows 98
2000	Windows Me (Millennium)
2000	Windows 2000
2001	Windows XP
2007	Windows Vista
2009	Windows 7
2012	Windows 8
2015	Windows 10
2021	Windows 11

Microsoft programmiert schon seit vielen Jahren Betriebssysteme. Links findest du eine Übersicht ausgewählter Betriebssysteme und Versionen. Interessant dabei ist, dass es z. B. keine Windows 9-Version gegeben hat und der Name bei manchen Versionen (95, 98, 2000) nur aus der Jahreszahl des Erscheinungsjahres bestand.

1. Welche Aufgaben hat ein Betriebssystem?
2. Welche Editionen gibt es?
3. Wann sollte man Sicherheitsupdates installieren?



Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de